



Können wir Gutes besser tun? Auf der Suche nach wirkungsvoller Veränderung

Was ist ein Zertifikat?

Unter einem Zertifikat versteht man eine Bescheinigung oder eine Beglaubigung, welche bestimmte vordefinierte Eigenschaften eines Produktes oder eine Dienstleistung bestätigt. Zertifikate garantieren einen bestimmten Standard, sie sind in diesem Sinne Gütesiegel.

Heutzutage finden wir Zertifikat auf nahezu allen erdenklichen Produkten. Einige Beispiele sind:

- „Bio“ respektive „fair trade“ Labels auf Lebensmitteln.
- Das TÜV Zeichen auf Auto- oder Feinstaubplaketten.
- Die ISO 9000 Normenreihe beim Qualitätsmanagement.

Im Folgenden bezieht sich der Begriff Zertifikat auch auf Kodizes, Standards und Labels.

Was sind die Vor- und Nachteile von Zertifikaten?

Zertifikate dienen der Orientierung, Motivierung und Legitimierung. Primär haben Zertifikate die Aufgabe Menschen bei Entscheidungen zu unterstützen (z.B. bei Kauf- und Spendenentscheidungen). Indem sie Menschen versichern, dass bestimmte Maßstäbe eingehalten werden vermitteln sie Vertrauen und Sicherheit. In unserer Gesellschaft mit ihrem Überangebot an Information sind Zertifikate deshalb eine wertvolle Unterstützung beim Abwiegen von Für und Wider einer Sache. Die Einhaltung von Qualitätsmerkmalen ist vor allem für spendenwillige Menschen von großer Bedeutung, möchten sie doch sicher sein, dass ihre Geldern vertrauenswürdige und gewissenhafte für die Umsetzung einer Wertvorstellung eingesetzt werden. In diesem Sinne generieren Zertifikate für Stiftungen und Organisationen einerseits einen finanziellen Mehrwert, andererseits befördern sie, dass Konsumenten eine Sache auch ideell unterstützen, sich also mit ihr verbunden fühlen, ggf. sogar identifizieren.

Dass Zertifikate Konsumenten helfen sich zu orientieren, sie motivieren bzw. eine Sache legitimieren, muss für ein Produkt, Stiftung oder eine

Organisation nicht zwangsläufig positiv sein. Es gibt Fälle, in denen die Anwesenheit eines bestimmten Zertifikats einen Konsumenten vom Kauf eines Produktes abhält. Ein historisches Beispiel war das Label „made in Germany“, mit dem die Amerikaner während dem Zweiten Weltkrieg ihre Bevölkerung vom Kauf deutscher Produkten abhalten wollte. Ein gegenwärtiges Beispiel ist die EU-weite Kennzeichnungspflicht für israelische Waren aus den sogenannten besetzten Gebieten. Für Verbraucher, welche die israelische Besetzung ablehnen, ist die Kennzeichnungspflicht eine wichtige Orientierung, Befürworter der israelischen Politik dagegen fühlen sich durch sie falschermaßen ausgeschlossen und benachteiligt.

Welche Zertifikate gibt es in der Schweiz?

Die Möglichkeiten sich in der Schweiz in praktischer bzw. finanzieller Hinsicht philanthropisch zu engagieren sind sehr vielfältig. Verbraucher können zwischen einer Vielzahl von Stiftungen, Non-Profit-Organisation und kirchlichen Verbänden wählen. Aus der Fülle existierender Zertifikate werden vier im Folgenden exemplarisch genauer vorgestellt:

- Der ZEWG Gütesiegel ist eines der renommiertesten Zertifikate der Schweiz, da seine Erlangung an besonders viele Auflagen geknüpft ist.
- Der Swiss Foundation Code 2015 klassifiziert ausschließlich Stiftungen.
- Der Ehrenkodex zeichnet nur christliche Organisationen aus.
- Die GGG Benevol Basel ist ein Koordinationsstellen für Freiwilligenarbeit.

Was ist ZEWG?

ZEWG ist eine Schweizer Stiftung mit Sitz in Zürich. Das Gütesiegel von ZEWG zeichnet gemeinnützige Organisationen und Stiftungen für den gewissenhaften Umgang mit Geldern aus. Die Zertifikate von ZEWG richten sich also an die breite Öffentlichkeit und dienen ihr als Entscheidungshilfe beim Spenden. Bei einer ZEWG zertifizierter Organisationen oder Stiftung können



Spender also gewiss sein, dass mit Ihrem Geld verantwortungsbewusst umgegangen wird. Das ZEWO Gütesiegel wird nur nach Erfüllung von 21 strengen Prüfkriterien ausgestellt. Von Stiftungen und Organisationen, die eine Zertifizierung anstreben, verlangt dies einen nicht unerheblichen Mehraufwand. Nicht alle gemeinnützigen Organisationen vermögen ihn zu stemmen bzw. können die ZEWO Prüfkriterien per se nicht erfüllen, obgleich sie sehr gute philanthropische Arbeit leisten. So besagt beispielsweise eines der ZEWO Prüfkriterien, dass die Stiftung oder Organisation nicht religiös motiviert sein darf. Für christliche Organisationen ist eine ZEWO Zertifizierung deshalb praktisch unmöglich. Heute tragen lediglich um die 500 Stiftungen und Organisationen das ZEWO Gütesiegel.

Was ist der Swiss Foundation Code 2015?

Wie führt man eine Stiftung am wirksamsten? An welchen Massstäben orientiert sie ihr Handeln? Was ist Good Governance? Beim Swiss Foundation Code 2015 handelt sich um ein selbstregulatorisches und anwendungsorientiertes Werkzeug, welches versucht auf oben genannte Fragen Antworten zu liefern. Seine drei Grundsätze und 29 reich kommentierten Empfehlungen lassen sich auf Stiftungen aller Art und Grösse anwenden.

Wer ist die GGG Benevol Basel?

Die GGG Benevol Basel ist eine Vermittlungs- und Koordinationsstellen für Freiwilligenarbeit in der Schweiz. Sie ist eine Tochterorganisation der Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige Basel, welche auch Hauptfinanzier der GGG Benevol Basel ist.

Die Standards der Benevol, welche Rahmenbedingungen für zielführende Freiwilligeneinsätze definieren, beinhalten:

Freiwilligenarbeit als Teil der Organisationsphilosophie: Freiwilligenarbeit ergänzt und unterstützt die bezahlte Arbeit.

Anerkennung der Freiwilligenarbeit: Freiwillige haben ein Anrecht auf persönliche und individuelle Anerkennung ihrer Arbeit.

Rahmenbedingungen: Freiwilligenarbeit wird unentgeltlich geleistet.

Begleitung der Freiwilligen: Freiwillige werden bei ihrer Arbeit nicht alleine gelassen, aber von einer für die Freiwilligenarbeit zuständigen Person begleitet.

Instrumente: Einsatzvereinbarung, Spesenregelung, Versicherung

Was ist der Ehrenkodex?

Er ist ein Gütezeichen für christliche Organisationen, welches 1990 von der Schweizerischen Evangelische Allianz SEA als Ergänzung zum ZEWO ins Leben gerufen wurde und heute jährlich neu verliehen wird. Die Unterzeichner verpflichten sich, offen über ihre Tätigkeit und den Einsatz der Spendenmittel zu informieren und die Rechnungsführung überprüfen zu lassen. Christliche Organisationen mit diesem Gütesiegel verdienen vermehrt Beachtung. Der SEA gehören heute ca. 640 lokale landes- und freikirchliche Gemeinden an. Gemeinsam mit rund 230 anderen christlichen Organisationen bilden sie eine Basis von rund 250.000 Christinnen und Christen in der Schweiz. Die SEA ist als Verein gesamtschweizerisch organisiert

Nathanael Zäh

www.ceps.unibas.ch

Quellen

Benevol Schweiz (2013). Benevol-Standards der Freiwilligenarbeit, http://ggg-benevol.ch/fileadmin/media/documents/BENEVOL_Standards_2013.pdf. **Schweizerische Evangelische Allianz (2017).**

www.ehrenkodex.ch. **Sprecher, T., Egger, P., & von Schnurrbein, G. (2015).** Swiss Foundation Code 2015. Grundsätze und Empfehlungen zur Gründung und Führung von Förderstiftungen, 13-16.

Swiss Foundations (2017): <http://www.swissfoundations.ch/de/good-governance>.